

Auf der 166. Seite drückt der Recensent sich folgendermaßen aus: So sehr wir wünschen, daß gottlose Bücher von den Unwissenden nicht gelesen, sondern verachtet, von den Gelehrten aber bestritten und widerlegt werden mögen; so geht auch unser innigster Wunsch dahin, daß die Häupter der Staaten, die Reichsfürsten und die freyen Republiken mit vereinigten Kräften dahin streben mögen, diese Pest abzuwenden, und daß sie diese neue verderbliche Lehre ihren Unterthanen vorzutragen, oder dieselbe auszubreiten nicht erlauben mögen.

Nun kommt eine Stelle bey Gelegenheit dessen, was der Herr Semler von den drey alten Glaubensbekenntnissen sagt: *utiliora dicere, dominorum nostrorum mandatis jubemur*, die wir daselbst nachzulesen überlassen, und nur anführen, daß Hrn. Semlers Lehren *nefaria dogmata* genannt werden, mit dem Zusatz: Gott würde es abwenden, daß nicht *calamitas illa doctrinae per totam late Germaniam debarcharetur*.

Den Schluß machen folgende Worte: S. 161.

Mit welchem Rechte eine neue durch die Reichsgesetze nicht approbirte, noch tolerirte Religion im römischen Reiche deutscher Nation eingeführt werden könne, das überlassen wir andern zu beurtheilen.

D 4

Die-

*) Diesen Satz, der erst gegen ihn gebraucht wurde hat nun Herr Semler gegen den Herrn Doktor

Doktor